

# H1N1-Virus: Pharma-Götter im Impfrausch

04.10.2009 | [Hans Jörg Müllenmeister](#)

Der verängstigte Bürger steht vor einem Phänomen: zyklisch erfinden die Pharma-Kraken aufs Neue Seuchen auf Kosten der Volksgesundheit und sie machen damit Milliardenprofite. Man fragt sich, ob all diese Fürsorge auf einer wissenschaftlichen Erkenntnis beruht. Mitnichten! Fakt ist: weder die Weltgesundheitsorganisation WHO noch irgend ein Institut erbrachte bisher einen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz des angeblichen Influenza-A-H1N1-Virus. Das Schweinegrippe-Virus ist m. W. niemals weder isoliert noch mit dem Elektronenmikroskop bestimmt und sichtbar gemacht worden. Das wäre aber wissenschaftlicher Standard.

Und weiter geht's im geschichtlichen Schweinsgalopp: Zuletzt war die US-Bevölkerung mit dem Schweinegrippe-Desaster 1976 konfrontiert. Es kam zu einer breitangelegten Impfkampagne. 40 Millionen Amerikaner wurden durchgeimpft. Zwar kam es zu keiner Pandemie, aber Tausende der Geimpften meldeten Forderungen wegen Körperverletzung an. Viele hatten sich eine Entzündung des Nervensystems eingehandelt. Das auftretende Guillain-Barre-Syndrom führt bekanntlich zu Lähmungen und kann tödlich verlaufen. Aber es gab auch andere Nebenwirkungen. Die US-Regierung musste Entschädigungszahlungen leisten, nachdem die Impfpfopfer für einen landesweiten Skandal sorgten.

Heute schüren gewisse Leute die Angst vor der Pandemie der Schweinegrippe H1N1 - wie 1918. Es gibt sogar Forscher, die behaupten, die Todesfälle von 1918 bis 1919 seien nicht auf ein Virus, sondern auf die Impfkampagne der Regierung gegen die "Spanische Grippe" zurückzuführen. Damals wie heute standen die Rockefeller University und deren Stiftung im Brennpunkt des Geschehens. 1976 hatte sich der Impfstoff gegen die Schweinegrippe als weitaus gefährlicher erwiesen als die Krankheit selbst. Das könnte sich im Herbst 2009 wiederholen. Allerdings ist unser Volk heute über Internet wachsender und aufgeklärter. Zu hoffen wäre es.

Diesmal unterzeichnete die umsichtige Obama-Regierung einen Erlass, der den Pharma-Kraken gesetzliche Immunität vor Strafverfolgung garantiert. Rechtliche Schritte eines Impfgeschädigten laufen damit ins Leere. Diesmal geht es sogar um ungetestete Impfstoffe. Die Arzneimittelzulassungsbehörden FDA in den USA und in Großbritannien entschieden, dass die Großpharma-Clique bereits jetzt Impfstoffe auf den Markt bringen darf. Dies, bevor Untersuchungsergebnisse über Nebenwirkungen der Impfstoffe überhaupt bekannt sind. Daten über Sicherheit und Wirksamkeit gibt es nicht. Die Drogen-Spritzer können es kaum erwarten!

Man will die ungetesteten Pandemie-Impfstoffe in zwei Dosen mit höherer Menge verabreichen. Eine Marke soll angeblich einen chemischen Zusatzstoff enthalten, um den Impfstoff wirksamer zu "gestalten". Übrigens heißen diese Verstärkerstoffe Adjuvans. Das geht einher mit einer wachsenden Gefahr vor möglichen Nebenwirkungen. Wäre es aber nicht ein feiner Zug von uns Philanthropen, wenn wir den führenden WHO-Vertretern und Volksvertretern als Versuchskaninchen den Vortritt beim Impfen lassen; schließlich haben auch die Sesselpupser unserer Regierung Milliarden H1N1-Hilfsgelder abgesehnet und zugelassen.

In breiten Bevölkerungsschichten sind Armut und Unterernährung ständig zu Gast. Hier sind schlechte Ernährung, Wohn- und sanitäre Verhältnisse Alltag. Ein Durchimpfen dieser Menschen am Rande der Gesellschaft bedeutet eine so starke Schwächung ihres Immunsystems, so dass sich die Anfälligkeit für weitere Krankheiten steigern kann.

Fragen wir einmal, was es bisher für großartige Erfahrungen mit anderen "Spritz-Campagne" gegeben hat. In den USA ist nach offiziellen Angaben die Masern-Sterblichkeit auf das Zehnfache angestiegen - trotz Impfung. Die Pockenimpfung wird bereits heute offiziell als Kunstfehler bezeichnet, denn es traten Komplikationen auf, nicht nur auf der Haut, sondern auch am Nervensystem. Die Folgen: Entzündung des Gehirns, Bewusstlosigkeit bis zum schweren Koma, spastische Lähmungen. Bei der Diphtherie-Impfung sind Impfschäden des Gehirns bekannt, Halbseitenlähmungen, Gefäßwandschädigungen, Blutveränderungen und zentralnervöse Ausfälle.

Jetzt macht die EU-Kommission den Weg frei für Massenimpfungen gegen die Schweinegrippe. Die Impfstoffe Focetria von Novartis und Pandemrix von Glaxo dürfen europaweit verspritzt werden.

Machen wir uns eins klar: Es ist nicht nur der "Schnellschuß-Impfstoff", es sind auch die Giftcocktails, die den Impfstoff begleiten. Das sind z.B. Aluminiumhydroxid, Antibiotika, artfremde Eiweiße und Gifte wie Formaldehyd. Da lauert wieder so eine Ungerechtigkeit: Den Möbelherstellern ist es verboten, Formaldehyd zu verwenden - man weiß ja um seine krebserzeugende Wirkung. Indessen darf man unseren Kindern

Formaldehyd direkt in die Blutbahn spritzen. Ein Wahnsinn, der noch getopt wird durch die Beigabe von Thiomersal, einem Konservierungsmittel in einer Menge von 25 Mikrogramm je Dosis.

Thiomersal ist eine organische Quecksilberverbindung, die der Körper nur sehr schwer ausscheiden kann. Diese Verbindung (Methylquecksilberion  $\text{CH}_3\text{Hg}^+$ ) ist weitaus gefährlicher als metallisches Quecksilber und anorganische Quecksilbersalze wie wir sie bereits in Lebensmitteln finden. Der Grund hierfür ist die hohen Fettlöslichkeit, denn bis zu 95% der in den Körper eingebrachten Menge kann das Blut vor allem ins Gehirn transportieren. Es kommt zu schwersten Schädigungen des Zentralnervensystems, zum Teil auch zu irreversible Seh- und Hörstörungen.

Thiomersal führt bei Kindern zu großer Unruhe, Lernschwierigkeiten wie Konzentrationsproblemen und fehlendem logischen Denken. Über die tatsächliche Langzeitwirkung über Lebensjahrzehnte von Impfschäden gibt es keine Studien. Man fand allerdings in Gehirnen von gestorbenen Alzheimer eine gewisse Anreicherung von Aluminium. Die Frage sei erlaubt, ob es z.B. hier einen kausalen Zusammenhang zu den Kinderimpfungen gibt.

Der flächendeckende Verdummungsprozess in den USA mit Fluorversetzung im Trinkwasser über Jahrzehnte hinweg, kann durch diese weltweit inszenierten Spritztouren hemmungslos fortgesetzt werden. Eine geniale, perfide Entsorgung des Giftstoffes Natriumfluorid, ein Abfallprodukt der Aluminiumindustrie. Erwiesen ist, dass Gaben von Natriumfluorid (0,7 mgr/l) - übrigens ein patentiertes Rattengift - regelrecht dumm und unkritisch machen. Feiner ausgedrückt: Natriumfluorid moderiert das Denken. Na, vielleicht ist das durchaus erwünscht von den selbstherrlichen Geistern wie den Bilderbergern. Wieder bloß ein Affront eines Verschwörungstheoretikers! Schon Goethe läßt Tasso sagen: "Man merkt die Absicht, und man wird verstimmt".



Selbst die Beipackzettel sprechen es frank und frei aus. In dem für den H1N1

2009 Monovalent-Impfstoff von Novartis steht, er basiere auf den Vorgänger namens Fluvirin und er könne eine ganze Reihe von erheblichen Nebenwirkungen und Gesundheitsschäden bewirken, wie das Guillain-Barre-Syndrom, Vaskulitis, anaphylaktischer Schock und sogar den Tod. Ja, Herrschaften, genügt das nicht?

Schaut man sich die weiter aufgeführten Nebenwirkungen an, dann wird einem allein vom Lesen speiübel, wie zum Beispiel: Schmerzen an der Impfstelle, Ausschläge, Schwellungen, Schüttelfrost, Fieber, Müdigkeit, Asthenie, Gesichtsoedeme, Störung des Immunsystem, Überempfindlichkeitsreaktionen die zu Schockzuständen und Tod führen können, Herz-Kreislaufstörungen, Ohnmachtsanfälle, Verdauungsstörungen, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Blut- und Lymphstörungen bis hin zu Paralyse, Gehirnschäden... die Liste geht endlos weiter.

Schamhaft verschwiegen wird beim Ersteinsatz der "neuartigen" Immunverstärker AS03 AF03 und MF59, dass es nanotechnologische Produkte sind. Deren Lipidtropfstruktur ist extrem klein, nämlich 1  $\mu\text{m}$ ! Zum Vergleich: Der Durchmesser eines menschlichen Haares liegt bei etwa 70  $\mu\text{m}$ . Dadurch können diese Immunverstärker leichter in Zellmembranen eindringen und unkontrolliert an unbeabsichtigten Stellen gelangen wie in das Gehirn und die Erbzellen. Der pekuniäre Nebeneffekt: der schlecht verträgliche Wirkverstärker verteuert die Impfstoffkosten um 75%. Nur ein Schelm wäre derjenige, der Schlimmeres ahnt.

Schließlich fragt man sich, warum man so eine Impf-Hysterie verbreitet? Warum soll auf Biegen und Brechen die ganze Bevölkerung durchgeimpft werden? Warum setzt die USA ihre militärische Infrastruktur dazu ein? Genügen Ärzte allein nicht? Warum wissen die Pharmariesen, die Gesundheitsbehörden und die Politiker

schon seit einem Jahr, dass es eine Pandemie geben wird? Diese Hellseher! Warum wissen sie, dass es zu einer gefährlichen Mutation kommt? Die Antworten auf diese Fragen liegen nicht auf gesundheitlicher, fürsorglicher Ebene, sondern mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ganz irgendwo anderes. Ein Verlierer steht schon fest. Es ist unser Gesundheitswesen.

Da kann ich abschließend nur raten: Gemach, Gemach. Lassen Sie sich nicht von den Medien verrückt machen. Und das stand am Freitag in der TZ: Experte schlägt Alarm "Jetzt wüten die Viren in der Stad". Seien Sie gelassen. Sorgen Sie vor mit Natriumchlorit  $\text{NaClO}_2$ , googeln Sie mal nach den Stichworten MMS und Jim Humble oder lesen Sie meinen Bericht "Überraschendes aus der Chlorchemie-Küche". Und dann atmen Sie wieder durch.

*Anmerkung GoldSeiten.de: Herr Müllenmeister hält auf der "[Internationalen Edelmetall- & Rohstoffmesse](#)", die am 6.+7.11.2009 in der Event Arena im Olympiapark München stattfindet, einen Vortrag. Der genaue Termin wird in kürze bekannt gegeben. Eine kostenfreie Registrierung ist ab sofort möglich.*

© Hans-Jörg Müllenmeister

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/11755--H1N1-Virus--Pharma-Goetter-im-Impfrausch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).